



Marlene Mortler

Mitglied des Europäischen Parlaments

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AG ELF) der CSU

Presseerklärung

Pressekontakt:
Sarah Schöffler
Tel.: +49 9123 999 00 51

schoeffler@marlenemortler.eu

Marlene Mortler MdEP
EUROPÄISCHES PARLAMENT
BRU - ASP 14 E 116
Rue Wiertz 60| B-1047 Brüssel
Tel.: +32 2 28 473 12

marlene.mortler@europarl.europa.eu

Bürgerbüro LAUF
Briver Allee 1
91207 Lauf a.d.Pegnitz
Tel.: +49 9123 999 00 51

Bürgerbüro ROTH
Kugelbühlstraße 9
91154 Roth
Tel. +49 9171 1377
Fax. +49 9171 87 003

mittelfranken@marlenemortler.eu

www.marlenemortler.eu

Übergangsregeln für die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

„Planungssicherheit und Verlässlichkeit sind das Gebot der Stunde“

Brüssel, 29.04.2020. In Bezug auf die vom EU-Agrarausschuss beschlossenen Übergangsregeln für die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) erklärt die Agrar- und Ernährungspolitikerin der CSU im Europäischen Parlament, Marlene Mortler MdEP:

„In Zeiten von Corona dürfen wir die Wirtschaft nicht mit zusätzlichen Auflagen überfrachten bzw. überfordern. Das gilt erst recht für unsere Landwirtschaft!

Planungssicherheit und Verlässlichkeit sind das Gebot der Stunde. Mit der Übergangsverordnung und den Übergangsregeln für die Gemeinsame Agrarpolitik wird nun der derzeitige Rechtsrahmen verlängert. Gut, dass sich eine Mehrheit der Kollegen im Ausschuss dafür ausgesprochen haben.

Das ist keine Ignoranz, wie es uns seitens der Grünen vorgeworfen wird, sondern verantwortungsvolles Handeln in dieser außergewöhnlichen Zeit!“

Hintergrund

Der Agrarausschuss des Europäischen Parlaments hat gestern über eine Übergangsverordnung für die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) abgestimmt. Mit diesen Übergangsregeln soll der derzeitige Rechtsrahmen verlängert werden, da die Verhandlungen zur GAP für den Finanzzeitraum 2021-2027 immer noch in vollem Gange sind. Die Regeln der aktuellen GAP sollen nach den Vorstellungen des EP-Agrarausschusses weiterhin

gelten, aber mit dem Zahlengerüst des neuen Mehrjährigen Finanzrahmens (MFR 2021-2027).